



**II-6294 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 50.115/646-II/3/92

Wien, am 26. Mai 1992

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

2769 IAB

1992 -06- 09

zu 2830 IJ

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pirker und Kollegen haben am 14.4.1992 unter der Nr. 2830/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Sicherheitszentrum" der BPD Klagenfurt (Regionalanliegen Nr. 94) an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Dienststellen sollen in das geplante Sicherheitszentrum Klagenfurt integriert werden?"
2. Wie ist der Planungsstand hinsichtlich des Sicherheitszentrums bei der BPD Klagenfurt?"
3. Wann ist mit der Verwirklichung dieses Projektes zu rechnen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Im geplanten Sicherheitszentrum Klagenfurt, welches am bisherigen Standort der BPD Klagenfurt errichtet werden soll, ist beabsichtigt, alle derzeit dort untergebrachten Dienststellen der BPD Klagenfurt und die Sicherheitsdirektion für das Bundesland Kärnten zu situieren.

- 2 -

Zu Frage 2:

Von meinem Ressort wurde im Jahre 1989 ein Ziviltechniker beauftragt, ein Raum- und Funktionsprogramm für das Sicherheitszentrum Klagenfurt zu erstellen. Dieses wurde 1990 dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten übermittelt; es wurde hier von einer Kostenschätzung von rund S 300 Mio. ausgegangen.

Diese Planung hat unter Einwirkung des von der Landesbaudirektion Klagenfurt beigezogenen Architekten ein Kostenvolumen von rund S 600 Mio. erreicht und wurde in weiterer Folge vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten - aufgrund dieser Kostenhöhe - abgelehnt. Die Landesbaudirektion und die Bundespolizeidirektion sind vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten angewiesen, die Planung neu zu überarbeiten und auf ein realisierbares Maß zu reduzieren.

Zu Frage 3:

Dies wird von der Zustimmung des Nationalrates zu einer entsprechenden Budgetierung abhängen.

FRANT GL